

Kohärenzkräfte

Um Ergebnisse zu erzielen, laufen die Arbeitsprozesse in Unternehmen nicht beliebig, sondern in geordneten Handlungen ab. Die Handlungsmuster sind dabei sichtbar und unsichtbar.

Kohärenzkräfte sind übergreifende und strukturierende Kräfte, die den Unternehmensalltag kohärent formieren. Sie sind der Kitt, der zusammenhält.

Diese Kräfte sind

- Strategie
- Strukturen
- Kultur

Sie stehen immer in einer engen Wechselbeziehung zueinander. Diese Wechselbeziehung können wir mit einem Mobile vergleichen: Kommt eine der Kräfte in Bewegung, schwingen die anderen zwei mit.

So führt die Optimierung der Prozessabläufe, ohne die Strategie und Kultur mit einzubeziehen, zu keinem nachhaltigen Ergebnis und in nicht wenigen Projekten zur Enttäuschung.

Die drei Begriffe sind nicht neu. Wir definieren sie nach unserer theoretischen Denkhaltung.

- Strukturen - die herkömmlichen Ansätze behandeln die Aufbau- und Ablaufstrukturen, streben die Gestaltung einer Matrix Organisation an. Wir stellen die Autodynamik einer Organisation in den Mittelpunkt. Durch diese Perspektive gehen wir eine Matrix-Organisation an.

- Kultur - Die Kultur entwickelt sich selbst. Ohne den unsichtbaren Faden zwischen Frontstage und Backstage zu entdecken, kann die Kultur nicht einmal beschrieben werden. Die herkömmlichen personenzentrierten Change Management Ansätze sind für wirtschaftliche Erfolge in modernen Unternehmensumwelten nicht brauchbar.